Erscheinungsort Neidling. An einen Haushalt. Eigener Verteilerdienst. Nr. 2/Juli 2024

SPÖ

NEIDLING Aktuell

www.neidling.spoe.at

Spendenübergabe der SPÖ-Neidling an die Aktion Osterhase

Helfen, wo es nötig ist

Die SPÖ-Neidling hilft gerne, wo es nötig ist. So konnte am Gründonnerstag 2024 eine größere Summe an die "Aktion Osterhase" übergeben werden. Bei strahlend schönem Frühlingswetter und bei den ausgezeichneten Klängen der Militärblasmusik St. Pölten macht es eine besondere Freude, zu helfen. Im Bild: Manfred Walter, Bgm. Mag. Matthias Stadler, Brigitte Klammer, Franz Kranabetter, Fritz Klammer und Maria Hromecek.

Aufruf zum Blutspenden

Da es in Neidling leider seit einigen Jahren keine Blutspendeaktion mehr gibt, besteht die Möglichkeit, direkt bei der Blutbank in St. Pölten Blut zu spenden.

Blutbank St. Pölten
Universitätsklinikum St. Pölten
Propst-Führer-Straße 11
3100 St. Pölten

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 08.00 - 13.00 Uhr
Mi 08.00 - 18.00 Uhr
(an Feiertagen geschlossen)

Voranmeldung unter: 02742/9004-10690

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer...

.... den Landwirten eine gute Ernte, den Kindern erholsame Ferien und Ihnen einen schönen Urlaub!

Pensionistenstammtisch

Der Stammtisch findet jeden 1. Montag im Monat ab 12.00 Uhr im Gasthaus Jachs statt. Eingeladen sind alle Personen, die eine Pension beziehen, samt deren Partner. Es gibt kein Alterslimit. Auf weitere rege Teilnahme freut sich Herr Johann Diendorfer.

Die Neidlinger Topothek

wächst und wächst und wächst. Derzeit sind weit über 8000 Fotos bzw. Dokumente eingescannt und dokumentieren das Leben und die Geschichte in Neidling von damals und heute. Als besonders interessant hat sich die Schulchronik ab dem Schuljahr 1922/23 erwiesen. Sie wurde von Josef Klammer in mühseliger Kleinarbeit von der Kurrentschrift in unsere heutige "Maschinenschrift" übertragen und ist für alle lesbar. Es wurden nicht nur die Ereignisse in der Schule aufgeschrieben, sondern auch auf die aktuelle, damals politische und heute historische Situation in Österreich Bezug genommen. Eine sehr interessante und fesselnde Lektüre!

Die Topothekare treffen einander jeden ersten Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr im Gemeindeamt.

Wir freuen uns auf Ihren Beitrag und wünschen Ihnen einen schönen Sommer!

Für die Topothek:
Maria Hromecek, Josef Klammer, Andreas Krendl.

Verstehen Sie Mostviertlerisch?

Sind Sie ein echter Mostviertler? Das hier ist ein Psychotest zur eigenen sprachlichen Entwicklung. Viel Vergnügen!

1. antn
2. olitogsgwaund
3. sche
4. rentn
5. ogrosl
6. bleami
7. zauwara
8. boin
9. off
10. heuli
11. gowi
12. glik
13. hö
14. griaslat
15. weisn
16. goschat
17. abuat
18. ua
19. koin
20. zschpot
21. kraupat
22. niassn
23. ausgweaglt
24. oschpeisn
25. hi

Testergebnis:
0 Fehler - Original Mostviertler
1 Fehler - Zuagroasta
2 Fehler - Pluza
3 Fehler - Mostpluza
4 Fehler - Owamostpluza
5 Fehler und mehr - ausweisn oda Nodschlochtn

Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: SPÖ-Gemeinderatsfraktion der Marktgemeinde Neidling, vertreten durch GR Maria Hromecek, Goldeggerbachstraße 2, 3110 Neidling. Druck: Eigene Vervielfältigung

Dankeschön

Ein ganz besonderes, herzliches Dankeschön ergeht an die FF Neidling, an Herrn OBI Günter Grabner & Team, dafür dass der Neidlinger Flohmarkt heuer in das Feuerwehrhaus übersiedeln darf. Das Platzangebot ist zwar leider nicht so groß wie gewohnt, aber der beliebte Flohmarkt kann wieder stattfinden, das ist das Wichtigste. Wir bitten um Verständnis, dass wir keine Flohmarktware abholen können, nehmen aber Ihre Sachspenden gerne wie gewohnt entgegen. Genaueres ist aus dem Flugblatt auf der letzten Seite ersichtlich. Dankeschön, die Freude ist groß!

... vor Herrn Manfred Walter! Manfred Walter wurden die Werte der Sozialdemokratie praktisch in die Wiege gelegt. Geboren und aufgewachsen ist er im Waldviertel. Schon sein Vater war Sozialdemokrat der ersten Stunde. Viel Idealismus, Uneigennützigkeit, soziales Denken, all das zeichnet seine Persönlichkeit aus. Für die Aktion Osterhase ist er seit mehr als 44 Jahren engagiert tätig und konnte auf diesem Weg schon vielen Menschen helfen. Der Endsechziger Manfred Walter ist politisch und sportlich sehr aktiv. Privat hat es ihn nach Prinzersdorf verschlagen, er ist aber der SPÖ-Neidling treu geblieben. Hut ab für dieses tatkräftige und vorbildliche Engagement. Bitte weiter so! Die Sozialdemokratie wäre viel ärmer ohne Dich, und das ist keineswegs finanziell gemeint.

Hast du Lust, dich aktiv in der Zukunftsgestaltung für die Gemeinde zu beteiligen?
Willst du Informationen aus erster Hand?
Willst du deine Ideen und Meinungen einbringen?
Willst du nicht nörgeln, sondern machen?
Dann nimm doch einfach Kontakt mit uns auf, die Mitglieder unseres Teams stehen jederzeit für ein Gespräch zur Verfügung!

Kommentar GR Maria Hromecek

Das Gesetz s´G´setz

Gesetze sind wichtig. Sie regeln unser aller Zusammenleben auf allen Ebenen, und das ist gut so.
Gesetze sind da, um eingehalten zu werden, natürlich. Gesetzesverstöße werden grundlegend bestraft, sei es im Straßenverkehr oder bei anderen Delikten. Aber Gesetze können auch interpretiert werden. Manche sind so formuliert, dass noch genug Handlungsspielraum bleibt. Komiker nennen das scherzhaft "Gummiparagraphen", irgendwie typisch österreichisch halt.
Für vieles braucht es aber keine Gesetze, weil es im menschlichen Zusammenleben ungeschriebene Gesetze gibt, Selbstverständlichkeiten menschlicher Natur, sollte man meinen, ist aber leider oft nicht so. Der Wasserprüfbericht der Marktgemeinde ist so ein Beispiel. Jedes Jahr werden im Februar fachgerecht Wasserproben entnommen und ins Labor zur Untersuchung gebracht. Das dauert erfahrungsgemäß ein paar Wochen, dann liegt das Ergebnis vor. Die Oppositionspartei SPÖ bittet alle Jahre wieder aufs Neue, das Ergebnis der Wasseruntersuchung zu bekommen. Heuer haben wir beinahe darum gebettelt, bis dato leider vergeblich. Inoffiziell wurde bekannt, dass das Ergebnis vorliegt, es wird uns aber leider verweigert. Vielleicht weil nicht im G`setz steht, dass es uns ausgehändigt werden muss? Was steht drinnen? Hat die Mehrheitspartei ÖVP etwas zu befürchten? Zahlen dürfen wir alle, nur wissen wir leider nicht genau wofür.
Die Trinkwasserqualität muss oberste Priorität haben, erst dann kommen Hundesackerl und Herzerl, sei es auch noch so nett gemeint.
Ich bin nun fast 25 Jahre Gemeinderätin der Marktgemeinde Neidling. So mühsam, Unterlagen zu bekommen, war es noch nie. Geschlagene acht Wochen musste ich auf eine Auskunft warten, die jeder andere beliebige Bürger normalerweise sofort bekommt. Ein wenig mehr Menschlichkeit und ein bisserl weniger G´setz, das wäre schon viel wert.

Maria Hromecek

Aktuelles aus der Gemeinde

Unwetter am 3. 6. 2024

Foto: Homepage der FF Neidling

Starkregen löste in Flinsbach wieder einmal eine Überschwemmung aus

Immer wieder wird Flinsbach von Überschwemmungen heimgesucht. Zuletzt am 3. Juni 2024.
„Neidling Aktuell“ berichtete auch im Juni 2010 (!) von starken Wassermassen und Verschlammung.
In der Zeitung stand damals zu lesen: „ Maßnahmen gegen die Bodenerosion werden von der ÖVP verhindert. Ein entsprechender Antrag der SPÖ-Fraktion nach der letzten Überschwemmung wurde vom nunmehrigen Bürgermeister mit den Worten: der Bauernbund braucht nicht die Roten, er weiß, was zu tun ist! Abgeschmettert“. Ende des Zitates von „Neidling Aktuell“ Ausgabe Nr. 3, Juli 2010. 14 Jahre und drei ÖVP Bürgermeister später besteht das Problem immer noch. Flinsbach versinkt von Zeit zu Zeit im Schlamm, die ÖVP schaut seit Jahren tatenlos zu.

Kurz und bündig:

- Christina Höchtl (SPÖ) hat mit Schreiben vom 19. März 2024 ihr Gemeinderatsmandat aus persönlichen Gründen zurückgelegt. Fritz Klammer hat all ihre Gemeindeagenden übernommen.
- Die Marktgemeinde Neidling hat bei der EU-Wahl eine gute Wahlbeteiligung erreicht, nämlich 72,76 %. Dieses hohe demokratische Bewusstsein zeichnet die Bevölkerung über den Durchschnitt aus. Zum Vergleich: Im gesamten Bundesland Tirol lag die Wahlbeteiligung bei 46,17 Prozent. Dennoch schmerzt es immer wieder, wenn jemand von seinem Wahlrecht nicht Gebrauch macht. Es ist ein hart erkämpftes Recht, das man heutzutage allzu leichtfertig verschenkt.

Toiletten beim Beachvolleyballplatz bitte!

Anrainer und Sportbegeisterte wünschen sich eine Toilette unmittelbar beim Beachvolleyballplatz.
Unser Vorschlag: Öklo. Siehe Symbolfoto. Beweglich, ökologisch, leistbar. Und mindestens ebenso wichtig wie Hundesackerl. Die nächsten öffentlichen Toiletten vom Beachvolleyballplatz sind viel zu weit entfernt: öffentliches WC beim Friedhof bzw. bei der Musikschule. Da liegt ein einfacher Gang in das Gebüsch der unmittelbaren Umgebung, zum Leidwesen der Anrainer, nahe. Das muss nicht sein. Unser Vorschlag:
Bitte stellt ein Öklo gleich neben dem Platz auf. Die Anrainer und die Spieler werden es danken. Es muss ja nicht zwangsläufig dieses Produkt sein. Hauptsache, das Problem wird erkannt und zeitnah einer guten Lösung zugeführt.

Es handelt sich hier um ein Symbolfoto. Jede andere Firma bzw. Lösung ist möglich und denkbar.

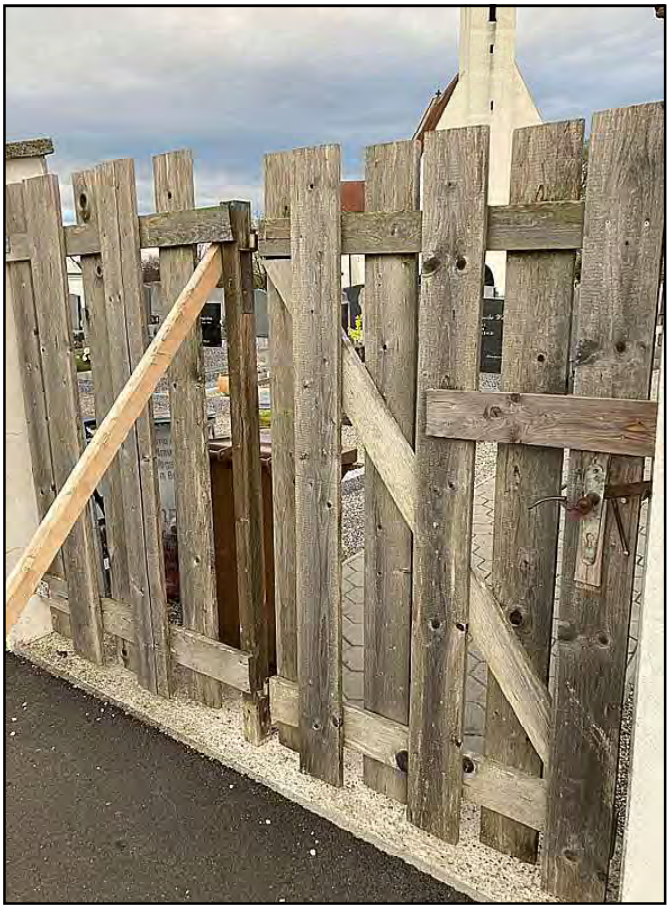
OBI Günter Grabner 60.Geburtstag

Günter Grabner ist seit dem 6. 1. 2010 Kommandant der FF Neidling. Er hat eine gut geführte Wehr von seinem Vorgänger Josef Egerer übernommen. Er führt die FF Neidling mit viel Leidenschaft, Bodenständigkeit und unpolitisch zum Wohle aller, wie es im Sinne der Freiwilligen Feuerwehr gemeint ist. Besonders stolz ist er auf die Leistungsbereitschaft seiner Kameraden und auf den Willen zur Fortbildung, wie er nie müde wird zu betonen. Die Gemeinde wiederum kann stolz sein auf diese Feuerwehr, die er vorbildlich führt. Alles Gute zum Geburtstag, Gesundheit, und weiterhin viel Freude!

Das Foto von Günter Grabner stammt aus dem Archiv. Es wurde am 5.1.2010 bei der FF-Versammlung im Gasthaus Büchinger in Afing aufgenommen.

Friedhofserweiterung ohne Friedhof, aber mit Holztor

Erinnern Sie sich noch?
Im Jahr 2018 hat die ÖVP Gemeindeführung, damals noch unter Bgm. Karl Schrattenholzer, eine Friedhofserweiterung geplant. Das Grundstück hat damals 320.000 Euro gekostet. Der Friedhof ist bis heute nicht erweitert worden. Es wurde ein Parkplatz geschaffen, der die Gemeinde 220.000 Euro gekostet hat. Die eigentliche geplante Friedhofserweiterung hat nie stattgefunden. Dieses Vorhaben hat die Gemeinde und somit im weiteren Sinn die Gemeindebürger ca 550.000 Euro gekostet. Für einen Parkplatz, der von 365 Tagen im Jahr gefühlte 330 Tage leer steht. Umso unverständlicher ist, dass sich die Gemeinde angesichts dieser großen Summe nicht einmal ein gescheites, schönes, funktionelles, schmiedeeisernes



Friedhofstor von der Parkplatzseite her leisten kann. Es gibt immer noch das provisorische „Behelfstor“ aus Holz, unwürdig für einen Friedhofseingang. Ein weiterer Vorschlag: Auf einem Teil des Restgrundstückes, das der Gemende gehört, soll eine "Wiese der Erinnerung" entstehen, analog dem Vorbild St. Pöltens.

Mehrgenerationenplatz

Aus alt mach neu – aus einsam mach gemeinsam

Die bestehende Festwiese in Neidling wird derzeit nur ein paar Mal im Jahr für Veranstaltungen genutzt. Daher hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, deren wesentliches Anliegen es ist, diesen öffentlichen Raum nutzbar zu machen, damit Menschen aller Generationen in Begegnung kommen können.
Die Arbeitsgruppe besteht aus Mitgliedern des Gemeinderates und des Vereines Dorfleben: Eckhart Aschauer, Barbara Egerer-Höld, Martina Gruber, Patricia Grünauer, Eva Kostial, Brigitte Klammer, Jürgen Kranabetter, Hubert Marchart, Sebastian Marchhart, Elisabeth Parsch, Johanna Sohm und Jochen Sonnleithner.
Wir starten daher eine Umfrage, welche Sie online durchführen können. Benutzen Sie bitte dafür den QR Code. All jenen, die das nicht alleine schaffen, sind wir gern behilflich. Bitte melden Sie sich einfach bei jemandem aus der Gruppe.
Gestalten Sie den Platz mit, indem Sie an der Umfrage teilnehmen. Vielen Dank !

Aktuelles aus der Gemeinde

Gemeinde Neidling

Einwohner: 1.467
Bezirk: St. Pölten-Land

Das Ergebnis der EU-Wahl vom 9.6.2024

	EU-Wahl 24		EU-Wahl 19		Nat.ratsw. 19		Diff. EU24/EU19	
	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%
Wahlberecht.	1.241		1.196		1.189		+45	+3,76
Abgegeben	903	72,76	807	67,47	882	74,18	+96	+5,29
Ungültig	24		17		12		+7	
Gültig	879	97,34	790	97,89	870	98,64	+89	-0,55
ÖVP	280	31,85	322	40,76	421	48,39	-42	-8,91
SPÖ	166	18,89	167	21,14	154	17,70	-1	-2,25
FPÖ	232	26,39	135	17,09	114	13,10	+97	+9,30
GRÜNE	87	9,90	75	9,49	97	11,15	+12	+0,41
NEOS	74	8,42	77	9,75	65	7,47	-3	-1,33
DNA	24	2,73					+24	+2,73
KPÖ	16	1,82	3	0,38	4	0,46	+13	+1,44
.....			11	1,39	15	1,72		

13.06.2024, 13:45 Uhr

Abschlussfest in der Volksschule

Das Abschlussfest der Volksschule ist alle Jahre wieder ein ganz besonderer Fixpunkt im Schuljahresablauf. Die Kinder sind mit Begeisterung bei der Sache. Es ist alle Jahre wieder eine schöne Veranstaltung. Wir wünschen den Kindern auf ihrem weiteren Lebensweg herzlich alles Gute! Die Volksschulzeit vergisst man nie. Die Pädagogen leisten wertvolle Arbeit. Auf dieses gute Fundament kann ein Leben lang aufgebaut werden.

Einige Gedanken zum

Mehrgenerationenplatz

Es ist ja löblich und nett gemeint, dass die Bevölkerung mitbestimmen darf, was mit der Festwiese geschehen soll. Aber die Meinungsumfrage ausschließlich auf das Handy, Smart- oder Iphone oder wo auch immer stattfinden zu lassen, schließt ungefähr 80 % der Bevölkerung aus. Was ist, wenn jemand mitbestimmen möchte, und kein geeignetes Handy zur Verfügung hat? Kritische Stimmen meinen außerdem, dass Personen, die nicht in der unmittelbaren Umgebung wohnen, sich wahrscheinlich eher selten auf diesem Platz einfinden werden. Was soll dort geboten werden? Gibt es einen Grundsatzbeschluss der Gemeinde? Was kostet das Ganze? Es ist wahrscheinlich eher der kommenden Gemeinderatswahl geschuldet, dass das Projekt so rasant vorangetrieben wird. Das Thema "Kanal" ist fad, das zieht nicht bei der Wahl. Dennoch höchst notwendig und sehr teuer! Also mitbestimmen, gerne, aber nicht nur per Handy. Und überhaupt sollen Projekte wohl überlegt sein... Was hat oberste Priorität? -----ka-----

Aktuelles aus der Gemeinde

Lärmschutz erforderlich

Wir leben in einer stressigen Zeit. Die Anforderungen im Beruf werden immer mehr, die Sehnsucht nach Erholung und Ruhe nach Feierabend ist nur allzu verständlich. Gleichzeitig wird der Straßenverkehr lauter und Personen, die entlang einer stark befahrenen Landstraße oder an einer Kreuzung wohnen, sind besonders davon betroffen. Der Lärmschutz wird ein Thema der nahen Zukunft sein. Der Textteil der Bebauungsvorschrift der Marktgemeinde Neidling, beschlossen am 28.9.2020, sieht vor, dass straßenseitige Einfriedungen eine Höhe von 1.30 m nicht überschreiten dürfen, ausgenommen Tormauern und Friedhofsmauern. Das genügt aber nicht für Lärmschutzwände, die auch wirklich den Lärm abhalten sollen. Wir schlagen daher vor, den Bebauungsplan dahingehend abzuändern und Lärmschutzwände, die natürlich höher sein müssen als 1.30 m, zuzulassen. Es spricht eigentlich nichts dagegen, sondern im Gegenteil: es spricht alles dafür, den lärmgeplagten Mitmenschen die Lebensqualität zu erhöhen und ihnen seitens der Gemeinde jene Erholung zu bieten, die jedem anderen auch zusteht.

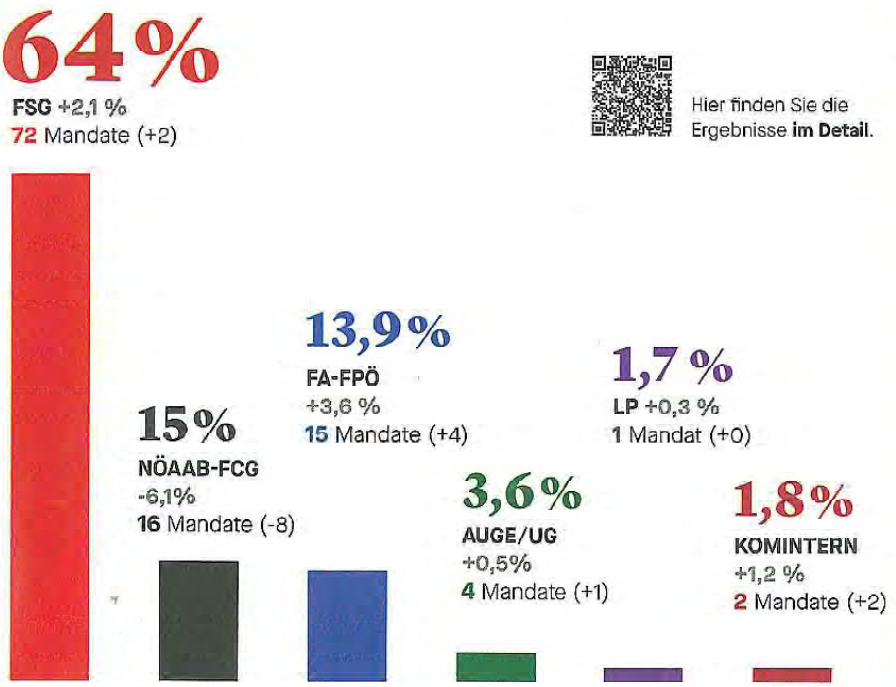
Für die jahrzehntelange vorbildliche Ortsbildgestaltung und die liebevolle Pflege der Rabatte wurden Johann und Johanna Huber beim Bürgermeisterempfang ausgezeichnet und ihnen entsprechend gedankt. Aus gesundheitlichen Gründen ist es zukünftig leider nicht mehr möglich, diese Arbeiten weiterhin zu übernehmen. Ein Dankeschön auch von uns allen!

--- Das war vor mehr als einem Jahr, im Mai 2023. In der Zwischenzeit werden die ehemals schönen Rabatte leider nicht mehr gepflegt. Es wurde ein Schild aufgestellt: Naturwiese, ökologisch wertvoll oder so ähnlich. Jo eh. Eine halbherzige, billige Lösung, nicht unintelligent, aber unschön fürs Auge. Jedenfalls ein Schlag ins Gesicht derer, die sich jahrelang mit Herzblut und viel Einsatz bemüht haben, das Ortsbild schön zu gestalten.

Nach dem altägyptischen Mistkäfer "Skarabäus" ist die Handyapp benannt, mit der man Zutritt zu den neuen Altstoffzentren hat, auch außerhalb der Öffnungszeiten. Für jemanden, der kein geeignetes Handy hat, gibt es ein Zutrittssystem mit Karte, ähnlich einer Bankomatkarte. Für Interessierte ist es möglich, dieses System zu nutzen. Alle anderen sind mit dem ASZ in Neidling auch bestens zufrieden.

Ergebnis der AK Wahl 2024

ENDGÜLTIGES ERGEBNIS DER AK NIEDERÖSTERREICH-WAHL 2024



Hier finden Sie die Ergebnisse **im Detail.**

AUGE/UG legen zu
Stimmengewinne gab es auch für die AUGE/UG, die diesmal als Gemeinsam – AUGE/UG angetreten war und 3,6 Prozent der Stimmen holte, das ist ein halber Prozentpunkt mehr als 2019. Auch die Liste Perspektive (1,7%/ +0,3%) und die KOMIntern (1,8%/+1,2%) gewannen Stimmen dazu. Die Wahlbeteiligung betrug 34,5 Prozent (2019: 38 Prozent). Nicht mehr angetreten sind die Liste GGN, die in den vergangenen fünf Jahren einen Kammerrat stellte, und der Gewerkschaftliche Linksblock, der wie die KOMintern 2019 kein Mandat erringen konnte.

Was sich in den Gremien ändert
In den Gremien der AK Niederösterreich bringt das Wahlergebnis zum Teil größere Veränderungen. Im Arbeitnehmer:innenparlament, der Vollversammlung der AK Niederösterreich, verschieben sich insgesamt neun Sitze – die Volkspartei Niederösterreich NÖAAB-FCG verliert acht Mandate, außerdem wurde der bisherige Sitz der GGN frei. Die meisten Mandate gewann die FA dazu (+4), FSG und KOMIntern kommen auf je zwei Sitze mehr im Arbeitnehmer:innenparlament, die Fraktion AUGE/UG hat ein Mandat mehr.

FSG gewinnt Vize
Nach außen am sichtbarsten ist, dass die Volkspartei Niederösterreich NÖAAB-FCG ihren Sitz im Präsidium verliert. Damit wird sie keinen Vizepräsidenten stellen – das erste Mal überhaupt seit der Eigenständigkeit der AK Niederösterreich im Jahr 1948. Die vergangenen Jahre hatte Josef Hager diese Funktion inne. Statt Hager wird nun der Landesvorsitzende der Gewerkschaft Bau-Holz und Konzernbetriebsrat der Wienerberger AG, Gerhard Seban von der FSG, ins Präsidium der AK Niederösterreich einziehen.

MARKUS WIESER
AK Niederösterreich-Präsident
ÖGB NÖ-Vorsitzender

„Große Herausforderungen liegen vor uns."

In den nächsten fünf Jahren liegen große Herausforderungen vor uns. Es gilt, den solidarisch finanzierten Sozialstaat zu erhalten, weiter auszubauen und seine Beitragsgrundlage zu verbreitern. Der Anteil der Wertschöpfung aus menschlicher Arbeit beträgt nur noch 60 Prozent, aber bereits 40 Prozent stammen aus Maschinen, Robotik oder sonstigen Vermögenswerten. Diese 40-Prozent-Lücke für die Finanzierung des Sozialstaates muss geschlossen werden. Wir zeigen dafür konkrete Lösungsansätze auf, den Grundstein haben wir mit dem ersten AK Niederösterreich-Wissensforum in Hirschwang gelegt. Beim Thema Pflege werden wir weiter konstruktive Vorschläge einbringen, um die Ausbildung attraktiver zu machen und die Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten zu verbessern. Natürlich werden wir auch unser Service- und Beratungsangebot für unsere Mitglieder beständig ausbauen. Denn wir sind der starke Partner an der Seite der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Vier Tagesreise nach Bayern

Der Vier-Tages-Ausflug der SPÖ-Neidling führte uns diesmal ins wunderschöne Bayern. Bei sehr viel Wetterglück konnte die Reisegruppe viele neue Eindrücke von unserem Nachbarland gewinnen.
Die bayerischen Seen u.a. der Tegernsee, Starnberger See und Ammersee waren das Ziel unserer Vier-Tagesreise vom 05.05.-08.05.2024. Der Tegernsee, eingebettet in die bayerischen Voralpen, war unser erstes Ziel. Eine Rundfahrt mit dem Schiff führte uns an alle sehenswerte Orte des Sees. Unsere Nächtigungen verbrachten wir im angenehmen Hotel Seeblick in Bernried am Starnberger See.
Dem Pfaffenwinkel mit seinen zahlreichen Klöstern und Wallfahrtskirchen, besonders erwähnt sei hier die Wieskirche, sowie dem Ort Oberammergau war der zweite Tag gewidmet. Am dritten Reisetag stand eine Rundfahrt mit dem Bus der Fa. Temper um den Ammersee, Wörthsee und Pilsensee und der Besuch des Klosters Andechs auf dem Programm. Danach genossen wir noch eine Schifffahrt auf dem Starnberger See wo wir unter anderem am Schloss Pfaffenhofen vorbeizogen.

Auf der Rückfahrt am vierten Tag bestaunten wir die Porsche Erlebniswelten am Mattsee mit seinen sehenswerten Oldtimer Fahrzeugen, welche alle noch für den Straßenverkehr zugelassen sind. Beim Mostheurigen der Familie Hauer in Hauersdorf/Ardagger ließen wir unsere wunderschöne Reise ausklingen. Ein großes Lob ergeht an Johann Diendorfer. Perfekte Organisation, monatelange, akribische Vorbereitung und dennoch hohe Flexibilität, wenn es notwendig war, zeichnet ihn als Reiseleiter ganz besonders aus. Nach der Reise ist vor der Reise, denn jetzt beginnen die Planungen für die nächste Fahrt 2025. Die Teilnehmer freuen sich schon jetzt darauf. Dankeschön dafür!

Spende an Aktion Osterhase

Bgm. Mag. Matthias Stadler, Siegfried Schuster, Vorsitzender des Vereines "Aktion Osterhase" Brigitte Klammer, Franz Kranabetter, Fritz Klammer, Maria Hromecek, Manfred Walter

AKTION OSTERHASE

Seit 50 Jahren bringt die Aktion Osterhase Geld zur Förderung von gefährdeten und begabten Kindern und Jugendlichen.
Beschäftigte vieler Unternehmen und Institutionen in der Landeshauptstadt und der Umgebung spenden jährlich für den guten Zweck.

Oberster Helfer der Osterhasen ist Obmann Siegfried Schuster (Betriebsratsvorsitzender der Weichenwerke Wörth) mit seinem Team.

Aus den jährlich erzielten Sammelergebnissen wurden die „Tagesheimstätte“ für Menschen mit besonderen Bedürfnissen, „DomiZiel“ behindert Leben, Betreutes WOHNEN und der Verein Kinderhaus Altenburg unterstützt. Behinderten Kindern wurde in Form von Ferienbetreuung Unterstützung gewährt. Auch ein Soforthilfefonds wurde eingerichtet, aus dem rasch und unbürokratisch jenen Menschen geholfen werden kann, die unverschuldet in Not geraten sind. So würde sich die Liste noch sehr lange fortsetzen lassen…

Im Gegensatz zu anderen Organisationen gelingt es immer wieder, keinerlei Kosten für Verwaltung, Personal usw. aufwenden zu müssen.

Hier leisten die Kolleg:Innen der Betriebsräte:Innen und Personalvertreter:Innen große Hilfe in den diversen Firmen, die sich bei der Durchführung von Spendenaktionen große Verdienste erworben haben.

Bei der jährlichen SPENDENÜBERGABE in St. Pölten am Gründonnerstag (daher auch der Name „AKTION OSTERHASE“) beteiligt sich auch immer wieder uneigennützig die Militärmusikkapelle und weitere Aktivist:Innen von Vereinen.

Möge diese weitblickende Organisationsstruktur weiterhin so fruchtbringende Leistungen zum Wohle der Kinder, denen wir uns verpflichtet fühlen, bestehen bleiben.

Eine schöne Veranstaltung, danke dafür!

Schwarz-Blau gefährdet die Gesundheit in NÖ!

„In **Waidhofen/Ybbs** werden **keine Geburten** mehr durchgeführt und das **HNO-Schwerpunkt-Klinikum** Mistelbach wird zur **Tagesklinik** heruntergestuft, was auf schlechte Personalplanung zurückzuführen ist. **Lange Wartezeiten** bei Kassenärzten zwingen Patienten zu teuren Privatärzten, was die Gesundheitskosten für die Menschen und damit die Armut erhöht", weiß Landesparteivorsitzender, **Kontroll-Landesrat Sven Hergovich**. Auch die von Landeshauptfrau Mikl-Leitner versprochene **Landarztgarantie** stellte sich als **Rohrkrepierer** heraus, da viele Stellen weiter unbesetzt sind.

Aus diesen genannten und noch vielen weiteren bekannten Fällen hat die SPÖ eine **Gesundheits-Tour** durch alle Regionen Niederösterreichs gestartet, um regionale **Probleme** genau zu erfassen und **Lösungen** zu finden.

Die **Tour-Stopps** brachten sogleich einige **bemerkenswerte Fälle** zutage, wie Nationalrat und NÖ-Spitzenkandidat zur Nationalratswahl **Rudolf Silvan** erzählt: „Eine Weinviertlerin etwa, mit **Krebs** in einem kritischen Stadium, hatte eine **monatelange Wartezeit** Niederösterreichs Spitälern und musste auf **Privatärzte**, die sie natürlich **selbst bezahlte**, ausweichen, um den Krebs zu besiegen. Ein Mann berichtete, dass nach akuten Beschwerden ein **operativer Eingriff am Herzen** notwendig wurde und er in Niederösterreich **mehr als ein halbes Jahr** auf den Eingriff habe warten müssen. Dieser Patient versuchte sein Glück in **Wien** und bekam dort in einem Krankenhaus innerhalb von **2 Wochen** einen Besprechungstermin und wurde **ein Monat** nach Auftreten der Beschwerden **erfolgreich operiert**. All das sind aber **keine Einzelfälle**, sondern bilden nur die Spitze des Eisbergs." Die SPÖ NÖ hat hier auch einen digitalen Briefkasten eingerichtet, der unter **https://noe.spoe.at/gesundheit** für alle Betroffenen bereitsteht, um konkrete erlebte **Fallbeispiele** mit uns zu **teilen**.

Wir wollen schlussendlich alle Probleme einer Lösung zuführen, um ein **Gesundheitssystem** zu bauen, so wie es sich die SPÖ vorstellt: **Wohnortnah**, **flächendeckend** und für alle **kostenlos** und in der **besten Qualität** verfügbar. Denn es muss zukünftig wieder genügen, die **E-Card anstatt** der **Bankomatkarte** zu zücken, um **rasch** einen gewünschten **Arzttermin** zu bekommen.

Nationalrat Rudolf Silvan

- Spitzenkandidat der SPÖ Niederösterreich zur Nationalratswahl
- NÖ-Gewerkschafter im Parlament
- Mitglied im Gesundheitsausschuss des Nationalrates
- rudolf.silvan@gbh.at

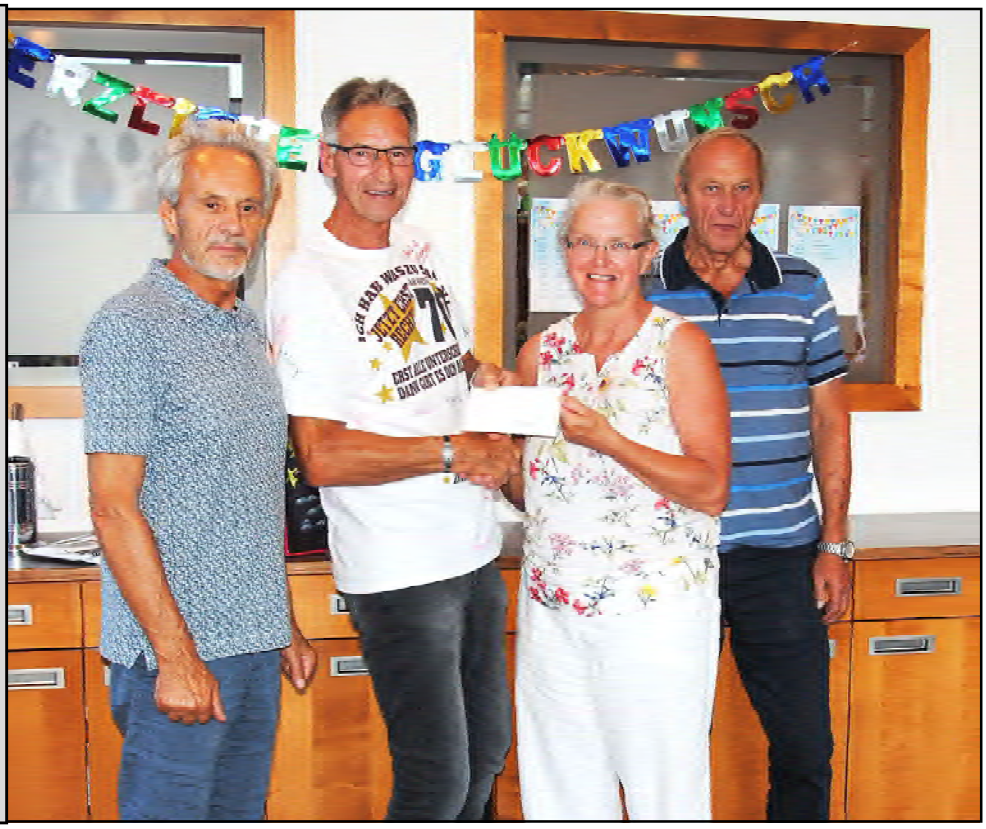
Wir gratulieren!

Unglaublich, aber war: Herr Wolfgang Kurz aus Watzelsdorf feierte seinen 80. Geburtstag. Für die SPÖ Neidling gratulierte Friedrich Klammer sehr herzlich und überbrachte ein kleines Geschenk. Der rüstige Jubilar war lange Horterzieher in St. Pölten und konnte mit vielen lustigen Schmankerln und Episoden aus seiner beruflichen Tätigkeit aufwarten.
Im Bild: Fritz Klammer, Wolfgang Kurz, Elfriede Kurz.

Wir gratulieren!

GR a. D. Peter Hölderl feierte seinen 70. Geburtstag. Für die SPÖ-Neidling gratulierten herzlich Manfred Walter, Maria Hromecek und Johann Diendorfer.

Der Jubilar erfreut sich bester Gesundheit und ist sehr dankbar dafür. Peter Hölderl war und ist einer der Hauptinitiatoren des "Neidlinger Advents". Sein tatkräftiges Engagement hat diese große Veranstaltung entscheidend geprägt. Wir wünschen dem sportlichen Jubilar herzlich alles Gute!



Wir wünschen auch allen anderen Geburtstagskindern, die hier nicht namentlich erwähnt sind, herzlich alles Gute, viel Glück im neuen Lebensjahr und vor allem Gesundheit.

Die Gemeindevertreter der SPÖ

Das Team der SPÖ:

GR Maria Hromecek
geb. 1964
Angestellte

Vorsitzende des Umweltausschusses

GGR Thomas Slansky
geb.1966
Angestellter

Gemeindevorstand; Finanzausschuss

GR Brigitte Klammer
geb.1961
dipl. Physiotherapeutin

Vorsitzende des Prüfungsausschusses;

GR Jürgen Kranabetter
geb. 1979
Techn. Angestellter

Bauausschuss; Raumordnungs-Wirtschafts- und Landwirtschaftsausschuss

GR Fritz Klammer
geb. 1959
Pensionist

Familien- und Schulausschuss

Wir sind eine Partei mit einem breiten Angebot für alle, die ein faires, soziales und demokratisches Österreich wollen. Für uns stehen die vielen im Zentrum, die es nicht immer einfach im Leben haben – nicht die wenigen, die es sich richten können. Die SPÖ hat Österreich positiv verändert. Für Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit und Solidarität muss man immer wieder aufs Neue kämpfen. Das wissen wir – und genau das ist es, was wir gerne tun.

Zuhörer...

....sind bei den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates herzlich willkommen. Bitte schauen Sie auf die Homepage der SPÖ-Neidling, da ist die Tagesordnung wenige Tage vor einer Sitzung ersichtlich. Bitte machen Sie sich selbst ein Bild über die Arbeit des Gemeinderates.
Gerne informieren wir Sie auch persönlich über wichtige Termine. Bitte einfach ein Mail an maria.hromecek@aon.at oder telefonisch/persönlich bei einem unserer Funktionäre.

www.neidling.spoe.at

Wir sind stets bemüht, unsere Homepage so aktuell und attraktiv wie möglich zu gestalten. Wenn wir Sie einladen dürfen, einen Vergleich anzustellen: aus unserer Sicht ist die Homepage der SPÖ Neidling sehr interessant, mit aktuellen Fotos und Berichten. Sehen Sie sich bitte andere vergleichbare Homepages an und bilden Sie sich bitte selbst ein Urteil. Sie werden überrascht sein, so viel ist gewiss!

Die Redaktion

Herr Josef Lechner aus Afing feierte im März seinen 85. Geburtstag. Die SPÖ Neidling gratuliert herzlich und wünscht weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit. Im Bild: Josefa Lechner, der Jubilar Josef Lechner; stehend hinten von links nach rechts: Johann Diendorfer, Thomas Slansky, Johann Kranabetter, Franz Diendorfer und Johann Huber.

Herr Michael Wimmer aus Afing feierte seinen 50. Geburtstag. Jürgen Kranabetter und Brigitte Klammer gratulierten für die SPÖ Neidling sehr herzlich.

Auflösung
Mostviertlerisch

1. Ente
2. Alltagskleidung
3. schön
4. Pension
5. Stachelbeeren
6. Blumen
7. Zauberer
8. Ball
9. Affe
10. heilig
11. Gabel
12. Glück
13. Hölle
14. feinkörnig
15. die Hand geben
16. vorlaut
17. Toilette
18. Uhr
19. Kohlen
20. zu spät
21. zerzaust
22. nießen
23. ausgeleiert
24. zur Kommunion gehen
25. kaputt

RUDOLF
HEINZL GASTHAUS

Samstag, 3. 8. 2024 Grillabend ab 17.00 Uhr

Samstag, 7.9.2024
Dämmerschoppen ab 17.00 Uhr

TEMPER
Reisen - Transporte - Erdbewegung - Reisebüro

Tel.: 02741/8342, Fax: Dw. 4
info@temper-austria.at
A - 3110 Afing / Neidling
www.temper-austria.at

Schweiz–Glacier Express-Zermatt
8. bis 12. 8. 2024

Bergerlebnis Hochkönig
18.–21.8.2024

Herzliche Einladung

Der Pensionistenstammtisch fährt am **Montag, den 1. Juli 2024** nach Lunz/See.

Abfahrt: 08:00 Uhr Afing, **Fahrtkosten 30,-- Euro**, Schifffahrt Lunzer See: 6,-- Euro

Rückkunft: ca 18.00 Uhr in Afing. Einige wenige Restplätze sind noch frei.

Anmeldung bitte bei Johann Diendorfer Tel: 0664/8690430 johann.diender@aon.at

SPÖ Neidling lädt herzlich ein zum

im FF-Haus in Flinsbach

Flinsbach Dorf 20, 3110 Neidling

Sonntag, 22. September 2024

8.00 - 14.00 Uhr

Was Sie nicht mehr brauchen, kann uns helfen!

Wir bitten Sie, zu diesem Flohmarkt etwas beizusteuern.
Sachspenden können ausschließlich am Samstag,
den 21. September 2024, von 9.00 bis 15.00 Uhr abgegeben werden.
Aufgrund des beschränkten Platzangebotes können wir leider keine Flohmarktspenden abholen.

Wir freuen uns über:
Kleider, Schuhe, Kinderspielzeug, Bücher, Haushaltgeräte, Werkzeug, Handarbeiten, Ziergegenstände, Schallplatten, Ansichtskarten, Zeitschriften, Bilder, usw...

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch

Achtung: Leider können wir **keine** TV-Geräte, Kühlschränke, Möbel, Lampenschirme, Computer, Bildschirme etc. übernehmen.

Veranstalter: SPÖ Neidling, vertreten durch
GR Maria Hromecek, Goldeggerbachstr. 2
3110 Watzelsdorf, Druck: Eigene Vervielfältigung
Zugestellt durch Post.at - Gruppe

Für etwaige Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Maria Hromecek, Tel.: 0676 / 73 16 783